Westliche Moderne

[Modernisierung (Text: Robert R. Palmer) --- 1](#_Toc180565305)

[Statistische Merkmale (Industriegesellschaft) --- 1](#_Toc180565306)

[Der Wohlstand der Nationen (Adam Smith) --- 1](#_Toc180565307)

[Gesellschaftlicher Wandel – Die Soziale Frage --- 2](#_Toc180565308)

# Modernisierung (Text: Robert R. Palmer) ---

Sattelzeit ca. 1750-1850: industrielle und politische „Doppelrevolution“

Merkmale einer modernen Gesellschaft:

Politik: Demokratie, Regierung zum Wohle des Volkes, Teilhabe aller, gewählt von allen

Gesellschaft: Keine Vorurteile zwischen fremden und alten Berufen, Gleichberechtigung, offen für Neues, Hebung des allgemeinen Wohlstands, keine sozialen Schranken, Hinterfragen von Traditionen

Wirtschaft: Förderung fruchtbarer Ideen, pro Wissenserweiterung, Steigerung des allgemeinen Wohlstandes

Religion: Religiöse Autoritäten besitzen keine säkulären Zwangsrechte

* Trennung von Religion und Politik

# Statistische Merkmale (Industriegesellschaft) ---

* Hohe Arbeitsproduktivität 🡪 entsprechend höheres BIP
* Optimierte Produktionsprozesse (technisiert, modern, arbeitsteilend)
* Gut funktionierendes Gesundheitssystem
* Hoher Bildungsgrad
* Hoher Urbanisierungsgrad (viele Menschen leben in Städten)
* Zentralisierte Produktionen und Firmensitze in Städten
* Rückgang der Geburtenrate
* Es dominiert der sekundäre Sektor[[1]](#footnote-2)

Konkret:

* 1780-1830: Industrialisierung in England/Deutschland

# Der Wohlstand der Nationen (Adam Smith) ---

*Begriffserklärungen / Zusammenhänge*

Eigeninteresse: Das Streben des Individuums, den eigenen Vorteil zu maximieren, also das eigenen Kapital optimal anzulegen oder einzusetzen, soll im Vordergrund stehen

Gemeinwohl: Wirtschaft zum Wohle der Gemeinschaft, bestmöglich für den Einzelnen.

Das Eigeninteresse sei meist dem Gemeinwohl förderlich, indem die Investitionen des Einzelnen den Markt aufrechtzuerhalten.

Staat: Die Ausgabenhandhabung kann von den Individuen wesentlich besser gehandhabt werden als durch die Hand des Staates, z.B. mittels Planwirtschaft.

Kapital: Das begehrte Medium, welches von Einzelnen, Betrieben, Unternehmen und Staaten benötigt wird, um (Volks-)Wirtschaft zu betreiben. Das Kapital soll im Interesse des Individuums genutzt und hauptsächlich von ihm selbst (re-)investiert werden.

Unsichtbare Hand: Ein innerer Drang des Menschen, sein Kapital bestmöglich, eigennutzenmaximierend zu investieren. Damit wird das Allgemeinwohl gefördert, da das Volkswirtschaftssystem gefördert wird und erhalten bleibt. Das System basiert auf der Wechselwirkung zwischen Individuum und Staat.

Beispiel: Ein Bäcker stellt hochwertigeres Brot her, damit die Verkaufszahlen und somit der eigens erwirtschaftete Ertrag ausgebaut werden kann, nicht um direkt aus eigenem Interesse dem Gemeinwohl zu dienen.

# Gesellschaftlicher Wandel – Die Soziale Frage ---

Neue Hierarchie: Kaiser, König 🡪 Großunternehmen 🡪 Fabrikbesitzer 🡪 Fabrikleiter 🡪 Arbeiter 🡪 Verletzte, Arbeitsunfähige

Neue Hierarchie: Adel, Großbürgertum 🡪 Akademische, Bildungsbürgertum, Geistliche, Besitzbürgertum 🡪 Arbeiter, Bauern 🡪 Verletzte, Verhinderte

Stände- vs. Klassengesellschaft: Text

Frage: Führte die industrielle Revolution zu einer Änderung des gesellschaftlichen Wohlstandes?

Fazit: Langfristig betrachtet führte die industrielle Revolution

1. Sektoren: primär: Landwirtschaft; sekundär: Industrie; tertiär: Dienstleistungen [↑](#footnote-ref-2)